

Saale-Beilage

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 15 Pfg. berechn. In der Regel...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis für Halle bis einschließlich 2,50 M., bei postamtlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pneumatisch 2 M., einmaltig 1 M., ohne Befestigung...

Nr. 54.

Halle a. d. Saale, Freitag den 1. Februar

1895.

Deutsches Reich.

Sitzung des Bundesrats.

Berlin, 31. Jan. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde die Vorlage betr. den Entwurf eines Gesetzes für Straf-Verordnungen wegen Ausübung des Geistes über die Ermennung...

Die Untertugenvorlage in der Kommission.

In der Reichstagskommission für die Untertugenvorlage haben die Abgeordneten Graf v. Koon, Freiherr v. Hammerstein, Hübben, v. Buchta und v. Salisch (konservativ) beantragt...

Beim Fürsten Bismarck.

Am 20. Januar war eine Deputation von Anhängern in Friedrichshagen, um wegen eines Pläzes für eine Ehrenpforte...

Während der ersten Vierteljahre war der Fürst durch Gesichtskrankheiten etwas in der Unterhaltung beeinträchtigt...

fürte kurz aus, daß das Getreidemonopol eingeführt werden müßte. Wäre dies nicht anders zu erreichen...

Verchiedene Mittheilungen.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr v. Koller ist durch Unwohlsein genötigt, das Zimmer zu hüten. Eine große landwirthschaftliche Gesellschaftsreise nach Oberitalien wird von der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft für den Monat Mai geplant...

In der Budgetkommission des Reichstags wurde am Donnerstag die Beratung des Budgets fortgesetzt...

Der Landgraf Alexis von Hessen hat sich, wie sein Komitree in Verleshausen mittheilt, bereit erklärt, eine Reichstagsabstimmung für Schwaben-Schmalzden anzunehmen...

Marineneuigkeiten.

Als einer an das Oberkommando der Marine telegraphischen Meldung bebildet S. R. M. 1. Kommandant Kapitän-Lieutenant Anzenoth, am 1. Februar von Shanghai nach Canton in See zu gehen.

Halle und Umgegend.

[Im Bürgerverein für holländische Interessen] wird am Sonntag im Vereinslokal „Mars la Tour“ der Direktor des magedorger Schwimmbades einen Vortrag über die Anlage und Freizeitsücher Anstalten halten.

[Studentenklub Gustaf Adolf Verein.] Im Mittwochabend fand die 4. Versammlung des Vereins in diesem Wintersemester statt.

[Eine Protokollversammlung gegen die Tabakfabrikation = Vorlage.] von sozialdemokratischer Seite anberufen, tagte gestern Abend im „Vereinslokal“.

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Wahlen eine große Anzahl Abgeordneter kündigt erklarten, die Listen der Militärvorlage dürfen nur auf die leistungsfähigen Schultern gelegt werden.

[Im Volksbildungsverein] findet am Sonntagabend 8 1/2 Uhr im „Apostel“ Herr Lehrer Schweiß ein Sprachvortrag.

[Die Halle'sche Turnerschaft] will demnächst eine Fortunternehmung einberufen, um über geordnete Wege zur besseren Verlegung der Fortunternehmung...

[Samaritanerklub.] Die Halle'sche Turnerschaft veranlaßt für ihre Mitglieder auch in diesem Jahre einen Samaritanerklub.

[Das Halle'sche Theater.] Der Russe Schwant „Unsere Soldaten“ wird heute wiederholt, während morgen Dalm's „Sohn der Wälsche“ bei kleinen Breiten von neuem in Scene geht.

Kunstgewerbe-Verein.

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

[National-Theater.] Der Russe Schwant „Unsere Soldaten“ wird heute wiederholt, während morgen Dalm's „Sohn der Wälsche“ bei kleinen Breiten von neuem in Scene geht.

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Der Vorstand des Vereins, von der Ansicht ausgehend, daß es für das Kunstgewerbe von erheblicher Wirkung ist, wenn die veredeltesten Gewerbestufen angehörende Mitglieder Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst der Kunst zu stellen...

Der Untergang des Dampfers „Elbe“

Aus Berlin schreibt man uns: Das Unglück ist in englischen Gewässern geschehen, infolgedessen wird auch die Untersuchung von den englischen Behörden geführt werden; etwas schwierig dürfte sich dieselbe gestalten, da der Kapitän und die ersten Offiziere den Tod in den Wellen gefunden und die Besatzung des englischen Dampfers „Gratie“ alles thun wird, um die Schuld von sich abzuwälzen. Nach allen Berichten steht es ja fest, daß der englische Dampfer in die „Elbe“ hineingekommen ist. Es darf wohl als sicher gelten, daß die deutsche Regierung sich der Unterstützung des norddeutschen Lloyd wohl auf das Beste bemerken wird. Beiläufig berührt es auch, daß anscheinend seitens des englischen Dampfers „Gratie“ nicht die geringsten Verluste zur Rettung der Passagiere und der Mannschaft der „Elbe“ gemeldet worden sind. „Gratie“ legte sie nicht, als er in Aberdeen ankam, ein Grund, weshalb der Dampfer sich eilig davon machte, ist also kaum zu finden. Es ist leider keine feste Entscheidung, daß aber Mangel an Hilfsbereitschaft, an Aufmerksamkeit für die Unglücklichen und in Beschränkung der Besatzung bei den Engländern seitens der deutschen Seereute erfolgt wird. Gewiß giebt es auch rühmliche Ausnahmen; aber im allgemeinen können die hiesigen, kalten Briten viel von den Deutschen lernen, wenn es gilt, das Leben für andere einzusetzen. In letzter Beziehung sind folgende Beispiele in der letzten Zeit bekannt geworden, daß die ganze leistungsfähige Bevölkerung davon ein Stückchen fügen kann. Das Unglück, von dem jetzt die „Elbe“ ereilt wurde, ereignete in menschlicher Beziehung am das von dem vor 12 Jahren die „Gimbrina“ (Gamburg-Amerikanische Packetfahrt-Geellschaft) betroffen wurde. Beide Schiffe waren kaum 24 Stunden aus den heimlichen Häfen fort, als die furchtbare Katastrophe über sie hereinbrach.

Aus Lowestoft wird dem „Berl. Anz.“ vom Abend des 31. Januar gemeldet: Der fischhändler Beyer ist heute nicht wieder zu erkennen. Schnee bedeckt die Strogen und Ästern, und heftige Windböen senden die Jagdgeschloffen in schweren Schauern des Meereseser entlung. Die Fischer, die bei dem bösen Wetter ihrer regelmäßigen Beschäftigung nicht nachgehen können, sitzen zu Hause und in den Wirtshäusern und beschreiben das entsetzliche Geschehen des gestrigen Tages. Im Entloft-Dorf herrscht reges Leben und Treiben. Die wenigen Überlebenden rüsten sich zur Abreise nach London. Der deutsche Konsul, Herr Brabber, ist eifrig bemüht, ihnen alle Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten zu verschaffen. Ich habe fast alle Geretteten gesprochen. Herr Hofmann sah sehr bleich und angeknagelt aus; er ist durch das Unglück, das ihn betroffen, völlig verblüht und achtet nicht auf seine Umgebung, die ihn über den Verlust von Weib und Kind zu trösten sucht. „Ich weiß nicht, wie ich es trage“, sagte er mir. Schlegel hat eine Schwere verloren, Berera eine Nichte, Grenham, der sich die Hand verbrüht hat, erzählt mir, daß er sieben Jahre lang Kasse gewesen ist; sein Bootenboot wurde vor längerer Zeit einmal von der „Elbe“ überfahren, und er war auch bei dem Unglück der „Elbe“ beteiligt. Die beiden Frauen triff keine Schuld, da die Verantwortung derselben an der Weiermündung aufgehört und die der anderen noch nicht begonnen hätte. Der Wind ist jetzt Nordwestlich, und es ist unwahrscheinlich, daß die Leichen der Ertrunkenen hier ans Ufer getrieben werden. Vielleicht treiben auch einige Leichname nach Cöln; sehr Viele werden vornehmlich niemals gefunden werden. Man hält es hier für außergewöhnlich, daß die „Gratie“ die Schuld an dem Sta-

throphe trägt, und fortwährend hört man die entrüstete Frage, wie der Kapitän des Schiffes sich zu ihrem Untergang verhalten konnte. Das Verhalten des Kapitäns des „Gratie“ wird als elende Feigheit bezeichnet. Die geretteten Passagiere der „Elbe“ haben den Dampfer „Gratie“ noch zwei Stunden nach dem Zusammenstoß in der Nähe der Unglücksstätte; er machte einen Umweg um den sinkenden Lloyd-Dampfer, aber er that nichts, um den in den Wellen mit dem Tode Ringenden zu Hilfe zu kommen. Einstimmig herrscht die Ansicht, daß bei genügender Beachtung der Klagen und Bittschriften, welche die mit Rettungsgehilfen Schwimmbretern, es dem Kapitän des fremden Schiffes ein leichtes hätte, diesen leichten noch zahlreiche Menschenleben zu retten, Ueber die Bergung der Geretteten macht William Bright, Kapitän der „Wiltshire“, die sie aufnahm, folgende Aussage: „Am 1. März letzten Morgens erlitt ich etwa eine Meile entfernt ein Rettungsgehilfen, auf dessen Boot etwas Fisches, die Zyn- losen benutzten sich, den Bug gegen die Wellen zu halten, aber bei dem Sturm und der hohen See sah ich das Wasser in das Boot hineinstürzen, ich erwiderte bald, daß sie nicht zu uns kommen konnten. So drehte ich mein Schiff bei. Die Leute schienen zu denken, ich wollte mich entfernen, und so sprang ich auf's Quartierdeck und riefte mit der Röhre. Das Boot trieb vor uns weg, und es dauerte eine halbe Stunde, bis wir herankamen. Ich warf den Insassen ein Seil zu, aber sie waren so erschrocken von Kälte, daß es geraume Zeit dauerte, bis sie befestigen konnten. Wir zogen sie an unsere Breitseile heran, worauf etwa die Hälfte der Insassen an Bord sprang. Der schwere Seegang riß das Boot wieder beiseite, wir weitere Mann wurden an Bord gezerrt, während die Dame und drei oder vier Mann noch im Boot blieben. Die Dame lag im Wasser auf dem Boden des Bootes mit einem langen Mantel umher, aber ohne Unterbrechung und ohne die Röhre hoch zu halten. Als alle Mann dann an Bord waren, riß auch das zweite Tau, und das Rettungsboot wurde verloren. Ich brachte Fräulein Böder in die Kajüte, wo sie in Laten und Lumpen, die ich gefunden hatte, eingewickelt wurde. Die übrigen Geretteten begaben sich in den Maschinenraum. Die Geretteten hätten es keine Stunde mehr ausgehalten. Das Eis auf meinem Deck war sechs Zoll dick. Wasser gefror, sobald es auf Deck kam.“

Kaffee.

- Hamburg, 31. Jan. Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack.
- Hamburg, 31. Jan. (Bericht der Hamb. Firma Joswi u. Comp.) Kaffee good average Santos per März 78 1/2, per Mai 77 1/2, per Sept. 77, per Dez. 77, Behauptet.
- Hamburg, 31. Jan. (Nachmittagsbericht) Good average Santos per März 78 1/2, per Mai 78, per Sept. 77 1/2, per Dez. 77 1/2, Behauptet.
- Hamburg, 31. Jan. Abends 6 Uhr. Bericht der Hamb. Firma Joswi u. Comp.) Kaffee good average Santos per Jan. 77 1/2, per Sept. 76 1/2, Mat.
- Hamburg, 31. Jan. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Com.) Kaffee good average Santos per Jan. 77,00, per März 96,50, per Mai 96,00, Behauptet.
- Amsterdam, 31. Jan. Java-Kaffee good ordinary 54 1/2, Behauptet.
- Stettin, 31. Jan. Spiritus loco unverändert, mit 70 M. Konsumsteuer 31,00.
- Posen, 31. Jan. Spiritus loco ohne Fass 50er) 48,90, loco ohne Fass 48,00, mit 70 M. Konsumsteuer 50,00.
- Breslau, 31. Jan. Spiritus per 100 l 100 %, exkl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 48,90, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 29,40, do. do.

Wetterologische Stationen

31. Januar
(9 Uhr 12 Min. ab) m. d.

Barometer Willinger	755,5	151,6
Thermometer Celsius	4,1	43,8
Rel. Feuchtigkeit	95 %	94 %
Wind	SW 2	SW 1

Wassermass der Temperatur am 31. Jan. — 3,3 C
Minimum in der Nacht vom 31. zum 1. Febr. — 5,3 C
Höchster Tage am 1. Febr. 7 Uhr morgens: — 1,0 C

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 31. Jan.

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1-12)	Wetter	Temperatur C
Berlin	773	D 3	bedeckt	-4
Bismarck	770	D 3	halbedeckt	-6
Bombay	768	D 2	bedeckt	-8
Bombay	767	D 4	bedeckt	-6
Bombay	765	D 2	wolkenlos	-8
Bombay	767	D 3	bedeckt	-8
Bombay	766	SW 1	bedeckt	-9
Bombay	760	SE 1	bedeckt	-13
Bombay	758	SE 2	bedeckt	-15
Bombay	762	SW 1	bedeckt	-15
Bombay	765	SE 2	bedeckt	-10
Bombay	757	SW 1	bedeckt	-13
Bombay	758	SW 1	bedeckt	-11
Bombay	781	D III	heiter	-4
Bombay	780	D III	bedeckt	-5
Bombay	771	D III	bedeckt	-3
Bombay	770	SW 3	wolfig	-2
Bombay	774	SW 3	wolfig	-5
Bombay	763	SW 3	bedeckt	-2

Wann
erwerben
Sich an 12 Uhr
auszahlung

Prämie
Auszahlung

auszahlung im samstags Bankhaus
H. C. Pönicke
Königsplatz 7

Viel Geld

Man kann jetzt an der Wiener Börse auch mit kleinem Kapital leicht und doch verdienen, wenn man gute Informationen besitzt. Der Disponent eines renommierten Bankhauses, der vermöge seiner Verbindungen stets über wertvolle Informationen und erster Quelle verfügt, erteilt nachstehende für gewinnbringende Transaktionen gegen hundertprozentigen Anteil vom Reingewinn. Briefe an: „Gewinnbringende Speculation“ an Annoncen-Expeditiion Schuber, Wien I.

Henneberg-Seide

Nur kauft, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen



Carl Koch'sche Pfaankuchen u. Kartoffelkringel. Empfehle täglich frisch

meine rühmlichst bekannten Spezialitäten:
Pfaankuchen und Kartoffelkringel mit Vanillekugl
von wunderbarem Geschmack,
Sächsischen Sträußelkuchen,
Berliner Kapfuchen (das feinste Gebäck, welches überhaupt
existiert),
Feinsten geriebeneu Kapfuchen mit Vanillekugl,
Feinsten geriebeneu Apfeln,
Kuchn, nach Art der Dresdner Sabnukuchen,
Biscuits, Chocolades und Mandelkwickel, sowie eine
große Auswahl geschmackvoller Gebäck.

Carl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531.

Butter

billiger als jede Concurrenz und ist
jeder Käufer sicher,
da Margarine in meinen Geschäften nicht geführt wird.

J. M. Uehlein,
Geißstraße 36,
Leibnizstr. Nr. 32,
Nicolaisstraße 1.

Sonnabend den 2. Februar
trifft ein großer Transport belgischer Arbeitspferde
bei mir ein.

Wilh. Trautmann, Querfurt.

Echte Zeltower und Märkische
Rüben, Geheuer Baumkresse,
Blumenkohl, Endivien, Radishes,
Schnitz, Salat, Rosenkohl, Kollander,
Rüben, alle Sorten saure
Zwiebeln, Kartoffeln, aufstehende
Milchprodukte empfiehlt
Schmeisser,
Markt 1. Rathhaus, im Keller.

Cacao-Preise

von
A. Krantz Nachf.,
Große Steinstraße 11.

In Blechbüchsen: à 1 Pfund

van Houten's Cacao	3,00
Cacao Vero	2,80
Haushalt-Cacao	2,40

Ausgewogen in Badeten: Mf. 2,40

Haushalt-Cacao	2,20
Cacao-Pulver II	2,00
Cacao-Pulver I	1,80
Cacao-Pulver I	1,60

Alle Sorten stets frisch.

A. Krantz Nachf.,
Große Steinstraße 11.

Conserven.

Extra-Stangenspargel, 1/4 Kilo-Dose, 20-22 Stangen, 2,40 M.
Prima Stangenspargel, 1/4 Kilo-Dose, 30-33 Stangen, 1,85 M.
Stangenspargel, 1/4 Kilo-Dose, 40-44 Stangen, 1,45 M.
Spargelstange und prima Schnittspargel in 1/2-2 Kilo-Dosen.
Junge extrafeine Erbsen (Kaiserschoten), 1/4 Ko.-Dose 1,55.
Junge feinste Erbsen, 1/4 D. 1,25. Junge feine Erbsen, 1/4 D. 1,00 Pf.
Junge Erbsen, 1/4 Kilo-Dose 75 Pf.
Schnitt- und Breebohnen, 2 1/2 Kilo-Dose 100 Pf. 1 Kilo-Dose 45 Pf.
Champignons, Steinpilze, Morcheln,
Artischocken, Cardons, Petits pois extra, Haricots verts,
Tomaten, puré u. ganz, Truffes de Perigueux,
Engl. und deutsche Pickles, Saucen und Oliven.
Compotfrüchte in Dosen und Glasern.

Gebr. Zorn,
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Dolsteiner u. Mecklenburger Reits u. Wagen-
pferde, Russische Wagen- u. Arbeitspferde,
Galizische Jüder, Vittelaner u. Roules
sind fortwährend in sehr großer Auswahl zum Verkauf.
Berlin, Behrenstr. 12/13. **S. Neuberg.**

Seiden-Waaren — Ball-Stoffe

in schwarz, weiss und farbig,
in glatt und gemustert,

in festen und klaren Geweben,
= Selden-Gaze, =

Specialität: Weisse Seidenstoffe für Brautkleider
empfiehlt in neuen, grossen Sortimenten in allen Preislagen

Leipziger Str.
100.

Bruno Freytag

Leipziger Str.
100.

Halle a. S.

Ausverkauf Uhren, Ketten u. Schmucksachen.

wegen bevorstehenden Umzugs in

A. Schäfer,

Uhrmacher,
Dankriggstr. 2.

Vom 1. April ab Leipziger Strasse 92.

Das Loos
mit
1
Marf.

11 Loos für 10 Marf.
28 Loos für 25 Marf.

M. Große Lotterie
aus Veran-
lassung der
Kinderheilstätte
in Salsungen.
Gewinne im Werte
von
166,666 Mk.
Hauptlotterie i. B. v.
50,000 Marf.
Loose à 1 Mf.,
11 Loose für 10 Mf.,
(Borte u. Liste 20 &
extra) verbindet
F. A. Schrader,
Haupt-Agentur, (ad
G a n n o v e r,
Gr. Postoffenbe 29.

Hans von Bülow
fand die **Planinos** a. d. Fabrik von
W. Arnold, Alschaffenburg, als die
Besten und nützlichsten für die
Lüste nicht Bülow's Orgel-Dampfkreisel
gratis - Fabrikstr. - 10. März. Botanik.

Schreibkrampf
sowie alle vorkommenden
Nervenzündungen
und Schwächen werden am
sichersten geheilt (nachweislich
gute Heilresultate) bei
F. Schmidt, Brüderstr. 11.

Echte Briefmarken, keine Nachdrucke!
100 versch. ausländische von 1870 für Mk. 2.50;
100 versch. überseeische für Mk. 2.50;
100 versch. Colonienmarken für Mk. 1.15;
Postmarken, Zeitungs- u. 100 Briefmarken.
Ankauf und Verkauf.
CARL GEYER & Co., AACHEN.

Möbel-Anstaltungen.
Gutgenutzte Sofas, Bettstellen
mit Matratzen, Sekretäre, Vertikals,
Anschl. u. andere
Tische, Küchenschänke, Bügel,
Stühle etc. offeriert zu äusserst billigen
Preisen Landwehrstr. 23, Nähe
am Bahnh. Kein Laden, daher
billigste Bezugquelle für Möbel. (r)

Schlitten, Schlitten,
1- u. 2spännig, 2- u. 4spännig, im besten
Stande, sind zu verkaufen, auch Geflügel
Gr. Brauhäuserstr. 24.

Vere Petroleum-Varells,
sowie alle Sorten Schmierölarreals
taufen fortwährend jedes Quantum zu
höchsten Tagespreisen **Gebr. Hoyer,**
Währkerer u. Postbandhaus, Halle a/S.,
Berliner Str. 10.

**Vene-Schneidm., Fische, Stühle,
Wäsche, Nachtsch., Bettst., Zwie-
gelführ., Bier-Kom., Zehret. 25 Mf.,**
zu verkaufen **Anhalter Str. 12.**

Ganze Anstaltungen
von neuen Möbeln um-
stände halber ganz billig zu
verkaufen **Schmeerstr. 5, 1.**

Halle a. S., den 1. Februar 1905.
Hierdurch beehre ich mich die höfliche Anzeige zu machen, dass ich
am heutigen Tage **Martinstrasse 11** hierselbst (früher **Walter
Reichert**) eine

Weingrosshandlung

verbunden mit Weinstube

unter meiner Firma:

Richard Winkler

eröffnet habe. Gestützt auf meine, durch eine mehr als 7jährige Thätigkeit
in der hiesigen Weingrosshandlung von **Otto Struve**, früher **A. Stoll**,
erworbenen Fachkenntnisse und namentlich durch Einkauf von Weinen aus
sorgfältigst ausgesuchten Gewächsen der besten Jahrgänge, bin ich besonders
in der Lage, nur **gute und reine** Weine zu billigen Preisen abzugeben.
Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen gütigst zu unter-
stützen, zeichne ich

mit Hochachtung ergebenst

Richard Winkler.

Auskünfte
auf alle in- u. ausländischen Plätze
ertheilt das
Auskunfts-Institut
„Creditschutz“
(G. H. Fischer),
Halle, Poststrasse 18.
Fernsprecher 893.

Thürin-Technikum Hnanau
für Elektrotechniker, Maschinen-
ingenieure u. Techniker, Mühl-
bauer, Werkmeister und Müller.
Weit. Anst. durch Direktor Jenzen.
Staatskommissar.

Tanz-Unterricht
erth. sicher u. schnell s. j. Tages- u. Abends.
Ad. Fröbe, Drehbahnstr. 2, III. (r)

Wasserleitungen
thaut mit Dampf und reparirt
Emil Karsch, Drehbahnstr. 27.

Empfehle mich zum Aufertigen
**künstlicher Glied- u.
orthopädischer Maschinen**
und Bandagen.
sowie chirurg. Instrumente,
sowie Arbeiten werden in eigener
Werkstatt auf das Gewissenhafteste vom
feinsten engl. Stahl angefertigt.
F. Schneckenburger,
chirurg. Instrumentenmacher,
St. Ulrichstr. 36 (Gehhof 3 Böfinge).
Dampfschleiferei und Metallfall. (r)

Werkzeugfabrik v. C. Heilwig,
Halle a/S., Merseb. Str. 14.

liefert als Specialität seit 1868:
Schneidflüssen für Schrauben
u. Gasgewinde, **Gewinde-Schneid-
bohrer, Meisseln, Fraiser,
Gewindeschleifer, Lochstempel
u. Matrizen, Verzugs- u. Ma-
schinenreparaturen** schnellstens. (r)

Perl-Seide

PerPacket à 3 Stück zu 55 Pfg. überall zu haben. (r)

Vortheilhafter Gelegenheitskauf!

Nach beendeter Inventur habe einen Vorrat **Rester** in
Sleiderstoffen, Bettzeugen, Leinwand, Buchskins u. s. w.
zurückgelassen, welche, um dieselben zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft werden sollen.

G. Assmann, Markt 15 neben der Hirsch-
Apotheke.

Neu! Für nur **Mf. 6.** - (Fabrik-
preis) verleihe eine brillante,
extra schön gebaute **Kronen-
Kanzel** mit 10
Falten, 2 Reiterstangen, 2
Doppel-Bänken, vollständig ff. Niederbe-
schlag und Subalter, ff. Ausstaltung,
Hart, breite, unzerbrechliche, potent.
Zungen, schöne, volle, boppel-schöne
Drehmusik, groß und weit aussehend
dreifachem Doppelholz, jede Falte ff. mit
Stahlbeschlagen versehen, wodurch Ver-
schädigungen unmöglich. Wirklich großes,
aus bestem Material gearbeitetes **Pracht-
Instrument** (keine sogenannte Export-
oder Marktwaare). Jeder Käufer erhält
auch eine neue, praktische Schale zum
Schutzhüllen unisono, wonach gleich
die schönsten **Violen, Fagott, Klarinetten,
Saxophone** etc. gepfeilt werden können. Unantast-
lich gefastet. **Garantieren** wird beiliegend.

O. C. F. Mecher,
Hannov. Harmonika- und Musikinstr.-Fabrik
in Hannover D., Schwanstr. 6.
NB. Allen werthen Bestellern geben noch
ein kleines Musikinstrument unisono,
nur damit sie sich von der Güte und
Preiswürdigkeit meiner Fabrikate über-
zeugen können.
D. D. (ad
Größtes Lager aller Arten ff.
Böttcherwaaren.
G. Zander, Gr. Sandstr. 12.

Inventur-Ausverkauf Knaben- u. Mädchen-Geschw. Jüdel

von
Knaben- u. Mädchen-
Kleidung

Halle a. S.

101 Leipziger Strasse 101.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beiläutern.